

Protokoll
über die 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
27.10.2016

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Stadthaus, Multifunktionsraum, E 070, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

stellvertretende Mitglieder

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Appelt, Kerstin
Bachmann, Marlies
Kröhnert, Gesine
Prüß, Margrit
Rierner, Daniel
Ruhl, Andreas
Stahl, Martina
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Kalies, Sebastian

Leitung: Stefan Schmidt

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 20.10.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
hier: Beratung zu den TH 01 - Innere Verwaltung
TH 15 - Zentrale Finanzdienstleistungen
zum Stellenplan und den Personalkosten
zum Investitionsprogramm
Vorlage: 00832/2016
5. Beratung von Beschlussvorlagen
- 5.1. Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung
Vorlage: 00851/2016
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der heutige Ausschussvorsitzende Herr Schmidt eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 20.10.2016 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Die Niederschrift wird erst in der kommenden Ausschusssitzung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Von der Verwaltung gibt es keine gesonderten Mitteilungen.

zu 4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018

hier: Beratung zu den TH 01 - Innere Verwaltung

**TH 15 - Zentrale Finanzdienstleistungen
zum Stellenplan und den Personalkosten
zum Investitionsprogramm**

Vorlage: 00832/2016

Bemerkungen:

Zu Beginn der Beratung bitten einige Ausschussmitglieder die Verwaltung, die Präsentationen zu den Teilhaushalten mindestens eine Woche vor Sitzungsbeginn ins RIS einzustellen. Ausschussmitglieder, die ihre Unterlagen in Papierform erhalten, sind diese zeitnah zuzusenden.

Die Verwaltung sagt das zu.

Teilhaushalt 01 – Innere Verwaltung

Herr Wollenteit, FD Leiter Hauptverwaltung weist einleitend auf die schriftliche Beantwortung der Fragen aus dem Hauptausschuss hin. Der Hauptausschuss bemängelte in seiner Beratung zum Haushalt die zu wenigen Informationen bei den Erläuterungen im Teilhaushalt I. (Anm.: das Schreiben ist als Dokument beim TOP 4 gespeichert).

In Form einer Präsentation erläutert Herr Wollenteit den Hpl Entwurf vom TH 01, sowie zum Stellenplan und den Personalkosten und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

- Produkt: „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“

Herr Schmidt merkt an, dass seiner Meinung nach die dargestellten Ziele Aktivitäten und keine abrechenbare Ziele sind. Unterstützt wird diese Meinung auch von Herrn Schulte. Nur durch Rationalisierungs- und Prozessoptimierung kann man steuern und vergleichen, sagt er. Vergleiche mit anderen Städten wären möglich. Er bittet um mehr Transparenz.

Dazu erklärt Herr Wollenteit, dass es bisher keinen Kennziffernvergleich im Bereich IT mit anderen Städten gibt und weist darauf hin, dass der Anwenderbeirat auch nicht erfolgreich war.

Zum dargestellten Ziel „Onlinedienste weiter vorantreiben“ vermisst Herr Hacker eine detaillierte Darstellung der bisher vorhandenen Verfahren und der für die Jahre 2017 und 2018 vorgesehenen Verfahren sowie die Überarbeitung der Kennzahlen, die man dann auch abrechnen kann.

Das Thema IT ist aus unterschiedlichen Gründen noch nicht zufriedenstellend und zu verbessern, erklärt Herr Wollenteit.

Ergebnishaushalt

Herr Wollenteit erklärt zu ausgewählten Einzelthemen den Grund der Kostenentwicklung.

- Kostenerstattungen (Erträge)

Hpl 2016	3.759.300 €
Hpl Entwurf 2017	3.807.600 €
Hpl Entwurf 2018	3.984.400 €

Herr Wollenteit weist darauf hin, dass in Bezug auf die Kostenerstattung aus der Personalgestellung Jobcenter sich nicht die Kosten wie dargestellt erhöhen, sondern verringern werden. Aufgrund rückläufiger Fallzahlen im SGB II wurde aktuell auf der Trägerversammlung ein Personalüberhang festgestellt.

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hpl 2016	7.889.100 €
Hpl Entwurf 2017	7.909.700 €
Hpl Entwurf 2018	7.993.900 €

Die höheren Kosten bei der KFZ Zulassung sind durch höhere IT Kosten in LUP entstanden. Herr Wollenteit kündigt hierzu an, dass es diesbezüglich Gespräche zur Klärung der Mehrkosten geben wird. Verwaltungsseitig gibt es aber auch Überlegungen zur Änderung der Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis LWL-Parchim. Insgesamt wird die Erhöhung durch Verringerungen bei den beiden weiteren von LUP geführten Kooperationen – Geodaten/Kataster und Veterinär- Lebensmittelüberwachung – kompensiert.

- Sonstige laufenden Aufwendungen

Hpl 2016	3.031.000 €
Hpl Entwurf 2017	3.360.700 €
Hpl Entwurf 2018	3.217.600 €

- Davon sind erstmals 90.000 € (2017 und 2018) Erstattungen an die KSM für die Vergabestelle zu zahlen. Durch die Zentralisation der Aufgabe kann eine Planstelle gestrichen werden.
- Davon sind für Personalabrechnungen an die KSM geplant

Hpl 2016	255.000 €
Hpl Entwurf 2017	300.000 €
Hpl Entwurf 2018	310.000 €

Diese Kostenentwicklung ist nicht zufriedenstellend und könnte nur durch eine Erhöhung der Fallzahlen reguliert werden.

Für den Bereich IT wird Herr Effenberger um eine gesonderte Präsentation gebeten.

Herr Zischke fragt nach der Umsetzung des StV Beschlusses „Bedarfsplanung Amt Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst 2015 bis 2020.“

Herr Schulte bittet darum, die zusätzlichen Kosten für die Aus- und Fortbildung zu erklären.

Hpl 2016	270.000 €
Hpl Entwurf 2017	336.500 €
Hpl Entwurf 2018	320.000 €

Investitionen der LH Schwerin

- Davon RFID-Einführung in der Stadtbibliothek - mittels RFID-Technologie können Medien in einem Schritt verbucht und gleichzeitig gesichert werden.

Herr Schulte fragt und bittet um eine schriftliche Antwort, wieviel Bücher in den letzten 3 Jahren in welchem Wert gestohlen wurden. Dem gegenüber zu stellen ist die Höhe der geplanten Investition.

Personalkosten und Stellenplan

Wie zum TH 01 so erklärt Herr Wollenteit die Entwicklung der Personalkosten und des Stellenplanes an Hand einer PPP. Er merkt an, dass die Personalkostenentwicklung 2016 im Ergebnis besser als erwartet ist

Auf die Frage von Herrn Schmidt nach der Reduzierung der Personalkosten im Konservatorium erklärt Herr Wollenteit, dass mehr Honorarkräfte als bisher tätig sein werden.

Zum FD Feuerwehr weist er darauf hin, dass vakante Stellen bei der Feuerwehr ausgeschrieben waren, für die keine geeigneten Bewerber in Frage kamen. Die Personalentwicklung im Bereich der Feuerwehr im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung sieht er angespannt.

Die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes wird noch in diesem Jahr vorgelegt.

Kritisch angemerkt wird von Herrn Teubler, dass beim vorgelegten Stellenplan keine fortlaufende Seitennummerierung vorgenommen wurde.

Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen

In Form einer Präsentation erläutert Herr Riemer FD Leiter 21 den Hpl Entwurf vom TH 15 und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 5 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 5.1 Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung Vorlage: 00851/2016

Bemerkungen:

Durch einige Finanzausschussmitglieder wird die Bitte geäußert, heute noch nicht über die Beschlussvorlage abschließend zu beraten, weil es noch Abstimmungsbedarf in den Fraktionen gibt.

Im Ergebnis einer kurzen Beratung wird die Vorlage auf die kommende Finanzausschusssitzung am 03.11.2016 verschoben.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Auf die Frage von Herrn Teubler zum Doppelhaushalt 2017/2018 erklärt Herr Ruhl, dass eine genaue Planung für 2017 vorgenommen wurde. Dabei fanden sowohl die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes Berücksichtigung, als auch die Vorgaben zur Konsolidierungsvereinbarung und weitere gesetzliche Änderungen. Für 2018 sind es teilweise prognostische Werte. Deshalb steigt für das Haushaltsjahr 2018 das Risiko einen Nachtragshaushalt gegebenenfalls aufzustellen. Für den Fall des Nachtrages beabsichtigt die Verwaltung sodann ein ähnlich „schlankes“ Verfahren wie mit dem Nachtragshaushalt 2016 erfolgreich bis zur raschen Genehmigung durch die Rechtsaufsicht durchzuführen.

Obwohl ein Doppelhaushalt 2017/2018 zur Beschlussfassung vorgelegt wird, sind die Haushaltsjahre getrennt zu betrachten. Erträge und Aufwendungen, sowie Finanzer- und -auszahlungen werden pro Jahr veranschlagt und gebucht. Es wird auch einen Jahresabschluss für 2017 geben und einen für 2018. Herr Rudolph bittet darum, dass die Forderungen der Politik entsprechend beachtet werden. D.h. dass die beschlossenen Maßnahmen im Haushaltsplan ersichtlich und in der Durchführung nachvollziehbar sind.

gez. Stefan Schmidt

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in